

2012 TOUR D'AFRIQUE

BICYCLE RACE & EXPEDITION

KONZEPT & INFORMATION — VERSION 05.01.2012 09:24



Quelle: Tour d'Afrique Ltd. 2011

TOUR D'AFRIQUE 2012

CHRISTIAN SAILER, SWITZERLAND

14. JANUAR – 12. MAI 2011



Quelle: Tour d'Afrique Ltd. 2011

Christian Sailer

Neue Dorfstrasse 20a

CH-8135 Langnau a/A

+41 (076) 330 40 50

c.sailer@gmx.ch

www.cipas.ch/tourdafrique

Inhalt

1	Motivation	4
1.1	Lebenstraum.....	4
1.2	10 Jahre TdA	4
1.3	Abenteuer.....	4
1.4	Spende an Afrika	4
1.5	Ziel	4
2	Route	5
2.1	Zahlen im Überblick.....	5
2.2	Teilabschnitte der Route	5
2.3	Höhenmeter pro Land	5
3	Marketing	6
3.1	Sponsoring.....	6
3.2	Newsletter	6
3.3	Events	6
3.4	Blogg.....	7
4	Vorbereitungen	8
4.1	Zeitplan.....	8
4.2	Einzahlung Tour Organisation	8
4.3	Impfungen	8
4.4	Sicherheit.....	8
5	Material	9
5.1	Campingausrüstung.....	9
5.2	Outdoorbekleidung	9
5.3	Impfungen und Medikamente.....	9
5.4	Kommunikationsmittel.....	10
5.5	Sportbekleidung	11
5.6	Bicycle, Parts & Tools	11
6	On Tour.....	12

1 Motivation

Die Tour d'Afrique (TdA) ist eine Reise ins Ungewisse. Jeder hat seine eigenen Vorstellungen und Gefühle, wie es sein könnte, aber vieles wird ganz anders werden; jeder geht zwar denselben Weg, hat das gleiche Ziel und trotzdem muss und wird jeder seine eigene Geschichte schreiben, die ihn für die Zukunft prägen wird. Ein lang ersehnter Traum wird zu Beginn des nächsten Jahres Wirklichkeit für mich.

1.1 Lebenstraum

Dieses Ziel, Afrika auf dem Fahrrad kennenzulernen, entstand als Geografie-Student und Amateurvelorennfahrer bereits 2003, als die erste TdA in kleinem Rahmen durchgeführt worden ist. Schon damals war für mich klar, dass wenn genügend Ersparnis, Zeit und Gesundheit vorhanden ist, ich Afrika touristisch unkonventionell mit dem Fahrrad durchfahren möchte, immer im Bewusstsein und in Vorbildfunktion der Message „Bike to Africa“.

1.2 10 Jahre TdA

Die Tour d'Afrique feiert im 2012 seinen zehnten Geburtstag. Während über 1500 Personen den Gipfel des Mt. Everest erklommen haben, haben weniger als 500 Personen die legendäre Tour von Kairo nach Kapstadt unternommen. Der Exotikfaktor ist dementsprechend riesig.

1.3 Abenteuer

Der Kontinent Afrika ist auch heute noch in vielen Belangen ein „heikles Plaster“: Politische Ereignisse, Wetterkapriolen, Epidemien, Seuchen sind allgegenwärtig und direkte Gefahren auf der Tour wie Unfälle, Krankheiten/Vergiftungen aufgrund von Lebensmitteln, Fauna und Flora sind keine Seltenheit. Im Normalfall sollte sich nichts allzu Gravierendes ereignen und mit etwas Vorbeugung und guter körperlicher Vorbereitung sollte das Ziel, Kapstadt, möglich sein. Dennoch ist die Sicherheit und gute Alternativen für gewisse Vorfälle ein wichtiges Thema, wofür man vorbereitet sein sollte.

1.4 Spende an Afrika

Ein wichtiger Part der kleinen Firma TdA Lt. ist ihre Foundation, welche mit einem grossen Teil Gebühren von den Teilnehmern Fahrräder für humanitäre Zwecke spendet. Dieses Jahr profitierten Health Care – Mitarbeiter wie Ärzte, Pfleger, usw. und andere nach Verdienst gebührende Personen. Mit einem Transportmittel, das unabhängig von Treibstoff, fahrzeugtauglichen Strassen und hohen Reparaturkosten ist, ermöglicht man ihnen, schneller an Ort und Stelle zu sein, wo „Not an Mensch“ ist. Ausserdem versucht man mit der Message „Bicycle to Africa“ die Vorteile, Wichtigkeit und Freude des Fahrrades gegenüber motorisierten Transportmitteln vorzutragen.

1.5 Ziel

Mein Ziel der TdA-Teilnahme ist es:

- Feel the Event: Das „reale Afrika“ kennen zu lernen, „Grenzerfahrungen“ machen
- Feel the Race: Mit der angenehmen Rate des Pulses von 150 Schlägen pro Minute Afrika mit dem Fahrrad zu erfahren
- Feel the Adventure: Unbekanntes, Ungewohntes und Ungeplantes zu spüren und zu erleben und viele spannende Eindrücke und Erfahrungen zu sammeln
- Feel the Donation: Etwas an dem oftmals vergessenen Kontinent Afrika zurückzugeben in Form von fahrtauglichen Fahrrädern

2 Route

Die Tour führt von Kairo nach Kapstadt, entlang dem ostafrikanischem Grabenbruchsystem durch insgesamt 10 Länder:

- Ägypten
- Sudan
- Ethiopien
- Kenia
- Tanzania
- Malawi
- Zambia
- Botswana
- Namibia
- Süd-Afrika



Quelle: Dennis Kipphardt, TdA-Rider 2011

2.1 Zahlen im Überblick

Start: January 14, 2012, End: May 12, 2012

Distanz: ~12'000km; Höhenmeter: ~66'000HM

120 Tage, 96 Renntage, 123km / Tag, Temperatur bis 50 Grad, ab Äquator Regenzeit

2.2 Teilabschnitte der Route

SECTION	DISTANCE	START DATE	END DATE
Full tour Cairo – Cape Town	11,718 km	January 14	May 12
Pharaoh's Delight Cairo – Khartoum	1,956 km	January 14	February 1
The Gorge Khartoum – Addis Abeba	1,624 km	February 3	February 20
Meltdown Madness Addis Ababa – Nairobi	1,687 km	February 22	March 10
Masai Steppe Nairobi – Mbeya	1,214 k	March 12	March 24
Malawi Gin Mbeya – Lilongwe	757 km	March 26	April 2
Zambezi Zone Lilongwe – Victoria Falls	1,213 km	April 4	April 12
Elephant Highway Victoria Falls – Windhoek	1,541 km	April 15	April 25
Diamond Coast Windhoek – Cape Town	1,726 km	April 27	May 12

2.3 Höhenmeter pro Land

Das sind reale Zahlen der Tour 2006:

Egypt - 2,730, Sudan - 3,605, Ethiopia - 18,445, Kenya - 5,635, Tanzania - 9,490, Malawi - 7,065, Zambia - 7,150, Botswana - 1,530, Namibia - 4,735 & South Africa - 5,080.

3 Marketing

3.1 Sponsoring

Die Tour/Expedition von Christian Sailer braucht eine Vielzahl an Ressourcen und Materialien. Diese Ressourcen werden „in extremis“ getestet. Es werden daher Partner zur Unterstützung gesucht, die durch das Abenteuer und die Erfahrung einen Mehrwert resultiert.

Die Gegenleistung für Sponsoren:

- Logo-Präsenz auf Blogg/Website
- Logo- Präsenz auf Velokleider
- Evt. Logo- Präsenz auf Fahrrad
- Vorstellung des Partner auf Social Media-Netzwerke
- Blogbeiträge über allfällige Sachbeiträge
- Erwähnung in Pressemitteilungen und Reiseberichten (Sihltaler, Thalwiler, Züriseezeitung, ev.t Tagesanzeiger, NZZ, 20min, Blick, Tour, Bike, usw.)
- Erwähnung in Auftritten und Vorträge
- Sponsoren erhalten 1 Satz Tour-Fahrradkleider (Trikot und Hose von Giordana)

Kontoinformation: Postkonto: Sailer Christian IBAN: CH68 0900 0000 8729 4101 3

3.2 Newsletter

Vor, während und nach der Tour werden Newsletter als E-Mail an Interessenten versendet. Die Interessentenliste wird seit Mitte 2011 geführt und ständig aktualisiert (aktueller Stand: über 500 Kontakte).

3.3 Events

FareWell-Event Ende Dezember 2011 und

Welcome-Event im Juni 2012 und evt. Vortragsreihe

3.4 Blogg

Der Blogg soll als geographisches Informationssystem der Tour d'Afrique sein. Sprich Karten, Livetrack, Bilder, KurzVideos und Kurzberichte alles auf einem Portal: arcgis.com



Live-Informationen:

- GPS-Track via Spot Connect
- Geotweets (Twitter) via Smartphone auf ArcGIS.com

Reise-Informationen:

- Routenplan mit Routeninfos (Daten, Klima, usw.) auf ArcGIS.com
- Berichterstattung sporadisch an Restdays

Media-Informationen:

- Bilder per Flickr auf ArcGIS.com
- Videos per Youtube auf ArcGIS.com

Gästebuch:

- Für Austausch mit Familie, Freunden und Bekannten
- Facebook-Kommentare

Hintergrundwissen:

- Über Mich
- Ausrüstung

URL des Bloggs/Website: www.cipas.ch/tourdafrique

Meine Tour/Expedition ist auf weiteren Portalen nebst der Website vertreten:

- Twitter (Microblogging)
- Facebook (Social Network)
- Youtube (Videoportal)
- Flickr (Fotportal)

4 Vorbereitungen

4.1 Zeitplan

Doings	Juli11	Aug11	Sept11	Okt11	Nov11	Dez11	Jan12
Impfen							
Medical Questionnaire							
Bike & Parts							
Velokleider							
OutdoorParts							
Communication							
Visa							
Website online							
Event							
Allround-Test							

4.2 Einzahlung Tour Organisation

PostFinance

Zahlungsbetätigung E-Finance

Kontokonto
 Kontonummer: 1111111111
 Kontoinhaber: 1111111111
 Kontostandort: 1111111111

Kart
 Kartnummer: 1111111111
 Kartinhaber: 1111111111
 Kartstandort: 1111111111

Zahlungsbetätigung E-Finance

Leite
 Leitenummer: 1111111111
 Leitenummer: 1111111111

Hilfsdaten:
 Hilfsdatum: 11.01.2011
 Leitenummer: 1111111111
 Leitenummer: 1111111111

Auftragsdaten:
 Auftragsdatum: 11.01.2011
 Auftragsnummer: 1111111111
 Auftragsnummer: 1111111111

Auftrag:
 Auftraggeber: 1111111111
 Auftraggeber: 1111111111
 Auftraggeber: 1111111111

Zustimmung:
 Zustimmung: 1111111111
 Zustimmung: 1111111111
 Zustimmung: 1111111111

Total
 Total: 1111111111
 Total: 1111111111
 Total: 1111111111

Total
 Total: 1111111111
 Total: 1111111111
 Total: 1111111111

4.3 Impfungen

Wo: mediX gruppenpraxis, Zürich

Wann: Juli –Dezember 2011

4.4 Sicherheit

Wenn dann mal etwas passiert, will man gewappnet sein. Man will ohne langes Hin und Her nach Hause. Deshalb gilt es zuverlässige Partner zu haben, die zu jeder Zeit erreichbar sind per Telephon.

ESRI: Unfallversicherung, Vollprivat

Mobilar: Reiseversicherung

Rega: Gesellschaft für den Rücktransport:

Von der Rega bei Auslandsaufenthalten wird eine Reiseversicherung der Mobiliar empfohlen. Für den Rücktransport ist die Schweizerische Rettungsflugwacht (REGA) gesetzt.

Diese beiden Partner in Kombination ist die bestmögliche Gewährleistung, dass im Falle eines Ereignisses richtig und unbürokratisch gehandelt wird.

5 Material

5.1 Campingausrüstung

Campingausrüstung:

- Zelt: <http://www.transa.ch/de/produkte/tunnelzelte/hilleberg-nammatj-3-gt-044760002001>
- Unterlage: <http://www.transa.ch/de/produkte/zelt-unterlagen/hilleberg-footprint-nammatj-3-gt-039629>
- Schlafsack: [evtl. http://www.transa.ch/de/produkte/kunstfaserschlaesaecke/the-north-face-cats-meow-063304094942](http://www.transa.ch/de/produkte/kunstfaserschlaesaecke/the-north-face-cats-meow-063304094942)
- Inlet: Seidenschlafsack
- Matratze: <http://www.transa.ch/de/produkte/aufblasbare-isomatten/exped-airmat-ul-062797200004>
- Kopfkissen: <http://www.transa.ch/de/produkte/kissen/cocoo-air-core-pillow-052575>
- 1 Handtuch
- Stirnlampe: Mammüt.....
- Wäscheleine (to-do Liste)
- Messer, Gabel, Löffel: Esbit Titanbesteck: Militär Gamelle: http://www.a-shop.ch/product.php?id_product=167
- Tasse, Schüssel, Teller (faltbar, Spezialgummi)

5.2 Outdoorbekleidung

Outdoorartikel:

- Hose: 1 NorthFace
- Hemd: 2 Sherpa
- Jacke: 1 FjällRäven G-1000
- Fleece: 1 ...
- Fkt. T-Shirt: 1 Sherpa
- 1 Mosquito-Sonnenhut
- 1 Unterhose (Synthik)
- 2 Unterhosen (Boxer, Baumwolle)
- 1 Badehose
- Mini-Nähset

Pflege: <http://www.transa.ch/de/pflegemittel-impraegnierspray>

Quelle: Kipphardt 2011

5.3 Impfungen und Medikamente

- 1 Gelbfieber
- 1 Hepatitis A und B (Booster)
- 3 Tollwut
- MMR
- 1 Meningokokken-Meningitis
- Grippe inkl. H1N1
- 1 Taetanus und Diphtherie
- 108 Tabletten Malarone als Malariaprophylaxe
- 3 Typhus-Tabletten
- TYRA-X (Pemethrinhaltiges Textil-Insektenrepellent)
- 3 Flaschen No-bite Textil
- 2 Flaschen Sterillium für die Hände (mehr (to-do Liste))
- 1 Daylong Sun&Pic 25UVA mit DEET

- 8 No-Bite Insektenschutz (50% DEET)
- Ciprofloxacin 500mg 10 Tabletten (Breitbandantibiotikum gerade für den Verdauungstrakt – „Reisedurchfall“)
- Cefuroxim 250mg 12 Tabletten (bakterielle Atemwegserkrankung – „meine bakterielle Bronchitis“)
- Berberil Augentropfen (10 Einzeldosen – Fläschen to-do-Liste)
- Lorano (Antiallergikum)
- Lemocin (Halstabletten)
- Imodiumakut (to-do Liste)
- Paracetamol 500mg (20), Voltarentabletten (20 Tabletten a 25mg(!)), 8 Tabletten Ibuprofen 600mg
- Sinupret forte (20)
- Dermatrop Salbe
- Panothile Ohrentropfen (Ciproxin lieber)
- Maxitrol Augensalbe
- Stieproxal Shampoo (to-do Liste)
- 1 Tube Bêtasodona
- 1 große Tube Bepanthen Wund&Heil (100gr.)
- 1 Zahnbürste, 1 Elmex Sen Pro, Elmex Gelée
- 1 Erste-Hilfe-Päckchen für den Rucksack
- 1 Fieberthermometer von Motte

Quelle: Kipphardt 2011

5.4 Kommunikationsmittel

Kommunikation und Dokumentation: (hier reise ich leider mal wieder heavy)

- Lenovo 10 Zoll
- Samsung Galaxy S2
- Spot GPS Connect
- PowerPack
- Nabendynamo von SON Deluxe
- Thuraya 2510 Satellitentelefon mit Prepaid-Maritime-Karte
- Videocam DriftHD
- Stromadapter
- Strom-Steckleiste
- ..
- ..

5.5 Sportbekleidung

Radausrüstung Giordana-Collection:

- 10 Hosen (Giordana)
- 10 Trikots (9 Kurzarm, 1 Langarm)
- 1 Gilet
- 2 Paar Armlinge
- 2 Paar Beinlinge
- 1 Windjacke
- 5 Netz-Unterhemden
- 7 Paar Radsocken
- 1 Paar Keen MTB-Sandalen
- 1 Paar Shimano MTB-Schuhe
- 5 Paar Handschuhe (kurz) 1 Paar (lang)
- 2 Oklaeys und Tageslinsen

5.6 Bicycle, Parts & Tools

Fahrrad:

- Rahmen: Moots Custom
- Rest: tbd

Lafräder:

- tbd

Pneus:

- 1 Schwalbe Marathon Plus Tour in 35mm
- 2 Schwalbe Marathon Plus Tour in 40mm und
- 1 Schwalbe Marathon Supreme in 50mm.

Ersatzteile und Werkzeuge:

- tbd

6 On Tour



- Terrain
- The following is a rough (no pun intended) summary of the terrain you will encounter on the 2012 Tour d'Afrique. Each year some roads get paved while others deteriorate and from time to time we change the route a little.
- Here's what we expect the 2012 route to look like:
- (Country distances are rounded off to nearest 100 km)

EGYPT – 1000 km

- All roads have relatively good to excellent pavement; flat and smooth.

SUDAN – 1600 km

- It is 75% paved through Sudan with most of it new within the last couple years. The parts that are not paved are corrugated, rutted, loose sand and hard packed gravel; tough riding. The unpaved days are south of Khartoum on the route through Dindar National Park. Be warned; this is some serious rough riding!

ETHIOPIA – 1800 km

- The roads in this country are also being paved over. Our route is now 80 % paved, with about a quarter of that in rough condition. The unpaved portions are loose gravel, corrugation and dirt. This is mixed in with a lot of climbing, making it even more challenging.

KENYA – 900 km

- Northern Kenya is a lava rock desert with terrible rutted roads, hence the section name 'Meltdown Madness'. The 6 days and 500 km from the Ethiopia border to Isiolo, Kenya includes some of the toughest cycling on the tour. From Isiolo onwards, 90% of our route in Kenya is paved and most of that is in reasonable shape.

TANZANIA – 1200 km

- Approximately 30% of our route in Tanzania is paved. Much of the time we are cycling on a dirt road cutting through the centre of Tanzania. This road can be very muddy if it rains, and can be rocky with loose gravel in parts.

MALAWI – 800 km

- Basically 100% of our route is paved, of which 90% is good quality pavement while the rest is a mixture of potholes and rough pavement.

ZAMBIA – 1100 km

- Close to 100% of the route is paved but 40 % of this pavement is heavily potholed.

BOTSWANA – 1500 km

- Close to 100% of the route is paved and relatively flat with some potholed sections. The long distances can be a mental challenge for some riders.

NAMIBIA – 1300 km

- About a third of the route is paved, that is the part up until Windhoek. From there on the Namibian route is a mix of sand, hard-packed clay, dirt, loose gravel, and corrugation. Be prepared at this late stage in the tour to be challenged once again.

SOUTH AFRICA – 800 km

- There is excellent pavement but about 100 km of very rough roads. Please also note that each and every day will bring a surprise or two. Even if we tell you the day is entirely paved, you could run into some unexpected detours, construction, gravel patches, or a campsite that is 1 or 2 km off route down a dirt road. So you should always be prepared for dirt in some capacity.

Expect, and embrace, the unexpected.....

